

Ressort: Politik

AfD-Vize Gauland will Ende des Ausschlussverfahrens gegen Höcke

Berlin, 04.03.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der stellvertretende AfD-Vorsitzende Alexander Gauland hat sich dafür ausgesprochen, das Parteiausschlussverfahren gegen den thüringischen AfD-Chef Björn Höcke zu stoppen. Das Verfahren sei "juristisch haltlos", sagte Gauland den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

"Man kann einen Menschen, der so in der Partei verankert ist, nicht für eine in Teilen verunglückte Rede ausschließen." Dieses Verfahren drohe die AfD weit über die Bundestagswahl hinaus zu belasten. Juristisch sei es möglich, das Ausschlussverfahren zu stoppen, fügte Gauland hinzu. "Mir wäre es recht, wenn es so käme." Auch bei denen, die dafür gestimmt hätten, gebe es inzwischen erhebliche Bedenken, ob das der richtige Weg sei. Höcke hatte das Berliner Holocaust-Mahnmal als "Denkmal der Schande" bezeichnet und eine "erinnerungspolitische Wende um 180 Grad" gefordert. Gauland forderte wie Höcke einen anderen Umgang mit der deutschen Geschichte. "Es kann nicht sein, dass hinter den nationalsozialistischen Schandtaten die großen Zeiten der deutschen Geschichte völlig zurückstehen", sagte er. "Wir können Erinnerung nicht auf diese zwölf Jahre beschränken." Er halte es für falsch, den Umgang mit Auschwitz "zur Staatsräson der Bundesrepublik Deutschland" zu erheben. "So kann man die Menschen für diesen Staat nicht begeistern." Die deutsche Geschichte sei "tausend Jahre alt". Die Deutschen hätten "Großes hervorgebracht" Als Beispiele nannte er "den Bamberger Dom oder den Magdeburger Dom, die Staufer-Zeit oder die Bismarck-Zeit". Es gebe vieles, so Gauland wörtlich, "was mit Adolf Hitler überhaupt nichts zu tun hat".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-86137/afd-vize-gauland-will-ende-des-ausschlussverfahrens-gegen-hoecke.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com